

Bezugs-Preis
Die Halle und Wülstungen 2,50 M.
Wird die Zeitungen 3 M. für das
Jahr bezahlt. Die halbjährige Zahlung
erhöht sich nicht.

Halleische



Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die gewöhnliche Anzeigen...
Preis für die Zeile 40 A.
Anzeigen-Annahme bei der Expedition...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 57.

Halle a. S., Montag 18. Januar 1897.

Berliner Bureau
Berlin SW - Unter den Eichen 3

Südafrikanische Eisenbahnprojekte.

Die unlängst signalisirten englischen Eisenbahnprojekte für Südafrika... Die wichtigste signalisirten englischen Eisenbahnprojekte für Südafrika...

Deutschland bleibt nach wie vor entschlossen, sich seine wohl-ermöglichten Rechte in der Südafrikanischen Republik nicht wegnehmen zu lassen. Die neueste aus England vorliegende Kunde...

Deutsches Reich.

Der „Schwerininger“ gehört der Würde des „Hauzes“ allein; an solchem Tage haben die Volksvertreter zu beweisen, daß sie wirklich einen legislativartigen Faktor darstellen...

Die gegenwärtige Lage und Hochachtung der Parteien ist ungenügend. Man kann es der Regierung nicht allzuheiß verargen, wenn sie vor den Initiativ-Anträgen...

erster die Erwägung, ob die Erhöhung der Beamtengehälter, sofern sie sich auf die höheren Beamten erstreckt und soweit sie auch in anderen über die Norm der Ausgleichung hinweggeht...

Die Sanftmuthsfrage wird der „Nat. Ztg.“ zufolge am 18. d. M. endlich das Stadium der Beschlußfassung überwinden haben und am das Plenum des Bundesrates...

Der sogenannte Fall Wolff.

Der Wolff hat seine Rolle ausgespielt. Der Wolff kann gegen die Partei Wolff aber nicht als Mitglied einer vertriebenen Partei und Ueberlebender der Partei...

Das vorgenannte Blatt bezieht sich an anderer Stelle mit den jüngsten Fällen von Jugendverwahrhaft, die gegen eine Redakteur verhängt ist, und stiftet einen früheren Fall, wo der Staatsanwalt in Danzig bemerkte:

Von der Pest.

Pest, im Alterthum und im Volksthum noch im Mittelalter die schreckliche, börsartige Volkskrankheit, wird jetzt speziell die ansteckende acute Krankheit genannt, welche durch schwere Erkrankung einzelner Abtheilungen des lymphatischen Apparats...

gleichzeitig (zum letzten Male) in Dalmatien und 1828 in Konstantinopel; seitdem ist Oesterreich von der Pest verheert geblieben. In den Donaufürstenthümern erlangte die Krankheit...

In der neueren Periode, welche mit 1858 (Bengal in Tripolis) beginnt, stellt die Krankheit in dem Terrain, welches sie nahe an zwei Jahrtausende behauptet hatte, vollständig, hat aber in Gegenden, welche bis dahin nur in großen, Jahrzehnte umfassenden Zusammenbrüchen, und zwar stets in Folge von Überschwemmung der Flüsse, von ihr heimgesucht waren, neue Heimathstätten gefunden. Hier kam sie fast jeder Zeit...

daß durch Handelswaren (Baumwolle u. dgl.) die Pest aus dem Orient nach Europa eingeschleppt worden sei. Man sieht die Pest innerhalb 7 Tagen nach der Ansetzung ausbrechen, oft aber dauert dieses Inkubationsstadium nur 2-5, selten bis zu 15 Tagen. Die in Armut und Elend lebenden Volksklassen werden von der Pest am häufigsten ergriffen. Dabei scheinen manche Beschäftigungsweisen ganz verheerend zu werden, besonders solche, welche viel mit Wasser zu thun haben, noch mehr die Delträger, Del- und Fettbändler. Der Verlauf beginnt bald mit örtlichen Zustößen, Kopfweh und Schütteln (daher Keulenpein), denen dann Fieber und die Zeichen der Allgemeinerkrankung folgen, bald mit Frost, Mattigkeit, Kopfschmerzen, Delirien und Schwindel, Angstgefühl, verlorrenem Blick, Appetitlosigkeit, bedeutungslosem Athem und Pulsschlag, heiserer Haut, bisweilen Erbrechen und Durchfall etc. Die Pestleiden (angewohlene und vererbete Empfindungen) erscheinen am häufigsten in den Weichen, seltener unter den Achseln, im Nacken oder unter dem Ohr als rundliche Geschwülste. Sie verurtheilen meist lebhaft stehende Schmerzen, wachsen bis zur Größe eines Taubeneies und darüber und geben dann geröthet in Eiterung, Verjauchung und Brand über. Der Festschmerz entsteht aus einzelnen hochschmerzhaften Stellen, die oft unter stehenden Schmerzen hier und da auf der Haut, besonders der Beine, erscheinen, später zu größeren bläulichrothen Flecken anwachsen, verharren, ein Bläschen an der Spitze bilden und endlich in einen Brandstich mit lebhaft entzündetem Hof übergehen, unter welchem Haut und Muskeln brandig zerstört werden. Nach dem Ausfrieren dieser örtlichen Heilmaße steigert sich gewöhnlich das Fieber zu heftigen typhusähnlichen Symptomen, es tritt hochgradiger Verfall der Kräfte ein, und es erfolgt der Tod unter schlagartigem Verfall oder mit ausdauernder Bewußtlosigkeit eintretenden Versagensfällen oder auch durch Blutungen, Entzündung und Absterben, aber es tritt unter Eiterung der Beulen und Abheilung der Brandstiche allmähliche Genesung ein. Die Dauer der Krankheit ist unregelmäßig, 5-6 Tage, manche Epidemien tödten jedoch schon unter den Erscheinungen der intensiven Intoxication in den ersten 24 Stunden. Tritt Genesung ein, so sieht sich diese oft durch Wochen und Monate hindurch. Die Prognose der Pest ist eine sehr schlechte. Die Vorbeugungsmittel gegen die Krankheit sind theils allgemeine, theils individuelle. Zu ersteren gehört die von allen seefahrenden Küstenländern, besonders am Mitteländischen Meer, eingeführte Quarantäne. Das sicherste Vorbeugungsmittel war wohl die Einführung von ausreichenden sanitätspolizeilichen Maßregeln in den Ländern, wo sich die Pest selbstständig entzündet, namentlich also in Aegypten. Der einzelne von der Pest Bedrohte sollte sich möglichst von dem Verkehr...

In Deutschland und in Skandinavien verbreitete sich von Süd nach Ost, Oesterreich und Rußland her 1709 und 1709 eine schwere Pestepidemie über die Weichsel- und Oberrheine, welche erst in den Elbgebirgen ihre Grenze fand, an einzelnen Punkten des nordwestlichen Deutschland auch noch in den folgenden Jahren wiederholt auftrat und in eben dieser Zeit einen großen Theil von Dänemark und Schweden überzog. Das Jahr 1711 bildet für diese Gegend den definitiven Abschluß des Verkommens der Pest. Dauernde Stille der Pest in Europa bildeten im 18. Jahrhundert nur der Osten und Südosten dieses Kontinents; vorzugsweise die Türkei, Dalmatien, Siebenbürgen, Ungarn, Bosnien, Serbien und die Donaufürstenthümer, sowie das südwestliche Rußland, wo bis zum Schluß des Jahrhunderts die Pest in verschiedenen Epidemien und in weiterer Verbreitung wiederholt geherrschet hat. Schon hatte die Krankheit inzwischen in Aegypten, Syrien, auf dem nordamerikanischen Küstenland und in Anatolien und Armenien ihre frühere Herrschaft behauptet und in Vorderasien sich noch weiter, über Mesopotamien und Persien, ausgebreitet. Im westlichen Europa trat die Pest nur noch drei Mal in eng begrenzten Ländern, 1813 auf Malta, 1815 in Noja (von Dalmatien eingeschleppt) und 1829 auf Mallorca (von Marokko her infiziert) auf. Die gleichzeitigen Epidemien auf Malta, in Rufatien, Griechenland und an der siebenbürgischen Militärgrenze ließen mit einem beiderseitigen Weltausbruch im Orient in Zusammenhang. Obwiewohl seitlich die Seuche 1815 von Neuen...

Der Anstichungsstoff der Pest ist unbekannt, er wird durch Verberührung und durch die Luft übertragen, und dies ist gewiß die häufigste Art der Ansteckung. Auch von den Kranken benutzte Betten, Kleider u. s. w. sind als Anstichungsstoff aufzunehmen und verbreiten. Dagegen ist nicht sicher erwiesen,

er wird durch Verberührung und durch die Luft übertragen, und dies ist gewiß die häufigste Art der Ansteckung. Auch von den Kranken benutzte Betten, Kleider u. s. w. sind als Anstichungsstoff aufzunehmen und verbreiten. Dagegen ist nicht sicher erwiesen,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-18872166X189701182-15/fragment/page=0001



Walhalla-Theater.

Director: Richard Kubert.

Neuer Spielplan!

Senior Juan Rossi mit seinem andaluzischen Orchester "Schäfersch" (Einzig lebendige Vorstellung!) — Die drei Gebrüder Apollon, Brauereiwahlkisten. — Das getragene Klavier. (Sensationelle Vorstellung!) — Das Alker-Trio, Ballett-Kantontänzer. — Miss Victoria, Brauerey, Luftgummitänzer. — The 3 Donnelly's, Clites, Kopf- und Hand Akrobaten. — Herr Robert Eberhart, Königl. Preussischer Hof-Operntänzer. — Die Oleschwitzer Thokla und Alexander Blanche, Original-Gesangs-Duetten. — Herr Georg Cordes, Gesangs- und Charakter-Sumorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Marsala fleur	Fl. 1.50
Sauvignis Auslese	" 1.20
Old Sherry	" 2.00
Old Madeira	" 2.00
Old Portwein	" 2.00
Vino Vermouth	" 2.00
Medicinal-Tokayer	" 1.50
Medicinal-ungarwein	Fl. 2.-3.00

empfehlen in Ia. Qualitäten
Gebr. Zorn,
Großherzog. Zucht-Schiffereien.

Mit Diesem beehre ich mich zur Kenntniss zu bringen, dass ich am 1. Januar das

Hotel zur Goldenen Kugel

übernommen habe. Nachdem ich nun den Saal renovirt und einige Zimmer neu zu Restaurationszwecken eingerichtet habe, empfehle ich meine Localitäten einer geneigten Benutzung.

Nebst dem bekannten **Nürnberg Bier** von der Act.-Ges. Reif habo ich **Acht Pilsener**, „**Bürgerlich Bräuhaus**“ eingeführt und gebe für erstores Bier 4 15 Coupons zu 3 Mark — auch über die Strasse gültig — ab.

Vorzügliche Küche und wohlgepflegte Weine sichern mir zudem die Zufriedenheit meiner werthen Besucher.

Hochachtung
Wilhelm Stünkel.

vom Dienstag den 19. bis Sonntag den 24. Januar

Buffalo-Bill's Wild-West

Circus Blumenfeld-Goldkette & Corradini.

am Dienstag den 19. bis Sonntag den 24. Januar

Thalia-Theater.

Dienstag:
Mit Vergnügen.
Schwank in 4 Akten von G. von Moser.
Mittwoch:
Novität! Novität!
Im Forsthaufe.
Schauspiel in 4 Akten von Stowronnet.

Sing-Academie.

Nächste Uebung **Donnerstag 6 Uhr.**

Pianos

aus der weltberühmten Hof-Pianosfabrik G. Schwenten, Berlin, sind wieder in großer Auswahl am Lager und empfiehlt solche neben anderen Fabrikaten von 450 bis 1050 Mark (1750 Mark).
H. Lüders, nach. Café Wagnepol.
Instrumentenmacher.

Tamc, 32 Jahre, sehr sympathisch sucht Vermählung eines alt. gut sitzenden Herrn zweis des Alt. Adorfe Frauenlein **Bertram, Weimar, Zimmerei. 4.**

Kaiser-Säle.

Dienstag, den 19. Januar, Abends 8 Uhr:
Letzte Orlova-Soirée
ausgeführt von Fräulein **Eleonora Orlova**, Sopranistin und Herrn **A. Fred M. von Kender**.

Zur Auführung gelangen:
Eine magisch-dramatische Szene
und die durch kaiserl. deutsches Reichspatent geschützte **Musik: The Mystery „Oh“.**

Billetverkauf bei Herren **A. W. Hartmann, Gr. Ulrichstraße 51** und **F. Beeck, Gr. Steinstraße 17.**

Neues Theater.

Donnerstag, den 21. Januar, Abends 8 Uhr
Extra-Concert
(Sollisten-Abend)
ausgeführt von dem **Halleschen Stadt- u. Theater-Orchester.**
F. Edel.

Vorlesungen für Damen.

Herr Professor **Dr. Endemann** wird die Vorlesungen erst **Dienstag, den 26. Januar, beginnen.** 3. u. **Dr. Biedermann.**
Naturwissenschaftlicher Verein Sachsen u. Thüringen in Halle.

Nächsten **Donnerstag, 8 Uhr**, in „Stadt-Samburg“: **III. öffentlicher Vortrag:** Herr **Stadtbanrat Genszmer** über Hygiene im Lärbebau.
Eintrittsstafeln (für Nichtmitglieder zum Preise von 1 Mark) am Eingange in den Saal.
Zer Vorstand.

Friedr. Kohl's Restaurant

Königstraße 4.
Dienstag: Schlachtfest. Früh 9 Uhr: Weltfestlich, wozu ergebenst einladet
F. A. Krause.

Leinwand Hamburger Käse	à Pfd. 40 Pf.
feiner echter Schweizerkäse	à Pfd. 80 Pf.
feine frische Tischbutter	à Stek. 54 Pf.
delikate Sülze	à Pfd. 40 Pf.
Ia. Corned-Beef	à Pfd. 60 Pf.
reines Schweinefett	à Pfd. 36 Pf.
gute gesunde Eier	à Stek. 5 Pf.
ff. Thür. Cervelatwurst	à Pfd. 110 Pf.
große alte Käse	à Stek. 10 Pf.

Gr. Ulrichstr. 40,
Leipziger Str. 96,
Alter Markt 18,
Gr. Steinstraße 42.

F. A. Krause,

Karmrodt'sche Musikalien- und Instrumenten-Handlung

Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.

Stadt-Theater.

Director: Hans Julius Nahn.

Dienstag, den 19. Januar 1897: 120. Vorstellung. 89. Abonnement-Vorstellung. Farbe weiß.

Bei kleinen Preisen:
Ballett Nr. 140
Neu einstudiert.
Mit völlig neuer, glänzender Ausstattung an Decorationen, Kostümen, Musikinstrumenten, elektrischen Lichteffekten.
Jung vierzehnten Abends:
Aschenbrödel,
oder: Der gläserne Pantoffel.
In Scene gesetzt vom Director: **Hans Julius Nahn.**
Dirigent: Kapellmeister **Carl Boche.**
Erstes Bild: **Aschenbrödel.**
Zweites Bild: **Der der Kaiser.**
Drittes Bild: **Mischeltrick bei Hofe.**
Viertes Bild: **Ein Ball in der Küche.**
Fünftes Bild: **Der gläserne Pantoffel.**
Sechstes Bild: **Die Pantoffelprobe.**
Nach dem dritten Bilde findet eine längere Pause statt.

Ballett-Einlagen:
Im 2. Bilde: „Dorlein-Volks“, getanzt von Clara Dettler, Anna Hodeck und 8 Ballett-Gewinnen. „Verreigen“, ausgeführt von Helena Ritter, Hedwig Hodeck und 6 Damen vom Corps de ballet.
Im 3. Bilde: „Fischer-Lanz“ und „Champagner-Galopp“, ausgeführt von der Ballettmeisterin Elena Rodina und 10 Damen vom Corps de ballet. Einlage: „Variation“, getanzt von Elena Rodina.
Im 4. Bilde: „Lanz der Feingeländchen“, ausgeführt von dem Corps de ballet und 20 Kindern.
Im 5. Bilde: „Großes festliches Blumen-Festspiel“, ausgeführt von der Ballettmeisterin Elena Rodina und dem Corps de ballet und 20 Ballett-Gewinnen.
Aufführung 6 1/2 Uhr.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Mittwoch, den 20. Januar 1897: 121. Vorstellung.
33. Vorstellung außer Abonnement.
Erstes Schauspiel von **Fanny Moran-Oden.**
Der Prophet.
Große Oper in 5 Akten von G. Wagner. Sc. lib. — Musik von G. Wagner. Fides — F. Moran-Oden als Gail.

Circus

Blumenfeld-Goldkette-Corradini,
Halle a. S., Reilstraße.
Dienstag, den 19. Januar 1897
Abends 8 Uhr
Große
Parade-Vorstellung
Sensationell! Neu!
Nur schätziges Gaiety der am ganzen Kontinent berühmten „Texas-Cowboy-Troop“ unter Leitung des Königs des Circus **Mr. F. J. Loyd.**
Mit ihrer großartigen Sensation-Scene **Buffalo-Bill's Wild-West** Neu! Einzig dabeihier! Neu!
Zum 1. Male in Halle a. S.
Weiteres 1. Aufzehen des berühmten englischen Jockeys **Mr. A. H. Loyd.**
Außerdem: sensationellste, ausverkauftes Gaiety-Programm.
Alles Nähere die Tageszettel.
Mittwoch, den 20. Jan. Nachm. 4 Uhr
2. Familien- und Schüler-Vorstellung
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Preussischer Beamtenverein.

Zum Circus Blumenfeld-Goldkette & Corradini in der Reilstraße sind Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte in der Buchhandlung und Papsthandlung von **H. Britschg, Bernburgerstr. 28**, und im Buchhandlungsbüro von **Anna Dettler, Landwehrstraße 8**, erhältlich. Dasselbe können auch die Bedingungen eingesehen werden.
Zer Vorstand.

Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten Specialitäten:
Carl Koch'sche Pfannkuchen und Kartoffelkringel mit Vanillezuck, mit den feinsten Ausstattungen eigener Fabrikation, als: Apertosen, Himbeere, Erdbeere, Johannisbeere und Kirsch, ferner: **schleisschen Sträußchen**, vorzüglich schmeckendes Gebäck, Sr. Majestät des Kaisers. **Waffeln nach Berliner Art** und **Urbrotchen**, feinsten Schweizer gebackenen **Waffeln** und **Vanillezuck**, feinsten gebackenen **Apfel u. Mandeln**, großer und wohlfeiler als als Lebkuchen, **Schokoladen, Bonbons, Vanille, Schokolade, Polka u. Watronen** etc. etc. sowie eine überaus große Auswahl wohl-schmeckender Gebäcke.
Carl Koch,
Sternstraße 1. — Fernsprecher 531

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Landbergerstr. 61, 1.
Dr. Switasky,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Sprechstunden 9-10 Vorm. 2-4 Nachm. [752]

Pension.
In der Familie eines Gymnasiallehrers finden zu einem Erlahndner noch 1-2 kleinere Schüler Aufnahme. Näheres mit C. W. 58536 bei Haassenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Pension.
In der Familie eines Philologen finden Oftern Schüler hier. Lebenshaltung gute Pension bei gewöhnlich. Aufschüßung d. Schularbeiten. Preis 500 Mk. Dft. mit Z. 727 a. d. Exped. d. Ztg. erb. (727)

Pension.
In einer Lehrerfamilie finden neben einem 12-jährigen Schüler 1-2 Anaben freundliche Aufnahme. Dft. mit Z. 578 an die Expedition dieser Zeitung erdten.

Pension.
Junge Mädchen, die des Halberstädter Lehrerbinnen-Seminar bedürfen wollen, finden freundl. Aufnahme neben einigen Mitschülern. Pension 500 Mark. Oftern erb. mit Z. 474 an d. Exp. d. Ztg. (727)

Wer übersezt
französische, englische, italienische, spanische, holländische, dänische, norwegische und schwedische Geschichtsbücher ins Deutsche und umgekehrt? — Briefen erdteilt 1890 **Franz Korn, Seelitz, Trotha.**

Aal,
frisch gefangen (Steinhal), so wie der Raug denelben liefert, sendende per Postnachnahme ab hier à Stück 0.60 Mk.
Krotzen.
Greifswald a. Ostsee.

Stafen u. Darmkränkchen soll nicht zu 1/3 ohne Einweisung in wenigen Tagen
Santal
Lehmann.
Dose Sapid trägt die Inschrift **J. L. als Garantie für die Güte** und enthält 1/3 ohne Einweisung in wenigen Tagen
Preis pro Flacon nur 2 Mark.
Berliner Capsules-Fabrik, Berlin, O. (haben zu 2/3 u. 3/4 u. 4/5 u. 5/6 u. 6/7 u. 7/8 u. 8/9 u. 9/10 u. 10/11 u. 12/13 u. 14/15 u. 16/17 u. 18/19 u. 20/21 u. 22/23 u. 24/25 u. 26/27 u. 28/29 u. 30/31 u. 32/33 u. 34/35 u. 36/37 u. 38/39 u. 40/41 u. 42/43 u. 44/45 u. 46/47 u. 48/49 u. 50/51 u. 52/53 u. 54/55 u. 56/57 u. 58/59 u. 60/61 u. 62/63 u. 64/65 u. 66/67 u. 68/69 u. 70/71 u. 72/73 u. 74/75 u. 76/77 u. 78/79 u. 80/81 u. 82/83 u. 84/85 u. 86/87 u. 88/89 u. 90/91 u. 92/93 u. 94/95 u. 96/97 u. 98/99 u. 100/101 u. 102/103 u. 104/105 u. 106/107 u. 108/109 u. 110/111 u. 112/113 u. 114/115 u. 116/117 u. 118/119 u. 120/121 u. 122/123 u. 124/125 u. 126/127 u. 128/129 u. 130/131 u. 132/133 u. 134/135 u. 136/137 u. 138/139 u. 140/141 u. 142/143 u. 144/145 u. 146/147 u. 148/149 u. 150/151 u. 152/153 u. 154/155 u. 156/157 u. 158/159 u. 160/161 u. 162/163 u. 164/165 u. 166/167 u. 168/169 u. 170/171 u. 172/173 u. 174/175 u. 176/177 u. 178/179 u. 180/181 u. 182/183 u. 184/185 u. 186/187 u. 188/189 u. 190/191 u. 192/193 u. 194/195 u. 196/197 u. 198/199 u. 200/201 u. 202/203 u. 204/205 u. 206/207 u. 208/209 u. 210/211 u. 212/213 u. 214/215 u. 216/217 u. 218/219 u. 220/221 u. 222/223 u. 224/225 u. 226/227 u. 228/229 u. 230/231 u. 232/233 u. 234/235 u. 236/237 u. 238/239 u. 240/241 u. 242/243 u. 244/245 u. 246/247 u. 248/249 u. 250/251 u. 252/253 u. 254/255 u. 256/257 u. 258/259 u. 260/261 u. 262/263 u. 264/265 u. 266/267 u. 268/269 u. 270/271 u. 272/273 u. 274/275 u. 276/277 u. 278/279 u. 280/281 u. 282/283 u. 284/285 u. 286/287 u. 288/289 u. 290/291 u. 292/293 u. 294/295 u. 296/297 u. 298/299 u. 300/301 u. 302/303 u. 304/305 u. 306/307 u. 308/309 u. 310/311 u. 312/313 u. 314/315 u. 316/317 u. 318/319 u. 320/321 u. 322/323 u. 324/325 u. 326/327 u. 328/329 u. 330/331 u. 332/333 u. 334/335 u. 336/337 u. 338/339 u. 340/341 u. 342/343 u. 344/345 u. 346/347 u. 348/349 u. 350/351 u. 352/353 u. 354/355 u. 356/357 u. 358/359 u. 360/361 u. 362/363 u. 364/365 u. 366/367 u. 368/369 u. 370/371 u. 372/373 u. 374/375 u. 376/377 u. 378/379 u. 380/381 u. 382/383 u. 384/385 u. 386/387 u. 388/389 u. 390/391 u. 392/393 u. 394/395 u. 396/397 u. 398/399 u. 400/401 u. 402/403 u. 404/405 u. 406/407 u. 408/409 u. 410/411 u. 412/413 u. 414/415 u. 416/417 u. 418/419 u. 420/421 u. 422/423 u. 424/425 u. 426/427 u. 428/429 u. 430/431 u. 432/433 u. 434/435 u. 436/437 u. 438/439 u. 440/441 u. 442/443 u. 444/445 u. 446/447 u. 448/449 u. 450/451 u. 452/453 u. 454/455 u. 456/457 u. 458/459 u. 460/461 u. 462/463 u. 464/465 u. 466/467 u. 468/469 u. 470/471 u. 472/473 u. 474/475 u. 476/477 u. 478/479 u. 480/481 u. 482/483 u. 484/485 u. 486/487 u. 488/489 u. 490/491 u. 492/493 u. 494/495 u. 496/497 u. 498/499 u. 500/501 u. 502/503 u. 504/505 u. 506/507 u. 508/509 u. 510/511 u. 512/513 u. 514/515 u. 516/517 u. 518/519 u. 520/521 u. 522/523 u. 524/525 u. 526/527 u. 528/529 u. 530/531 u. 532/533 u. 534/535 u. 536/537 u. 538/539 u. 540/541 u. 542/543 u. 544/545 u. 546/547 u. 548/549 u. 550/551 u. 552/553 u. 554/555 u. 556/557 u. 558/559 u. 560/561 u. 562/563 u. 564/565 u. 566/567 u. 568/569 u. 570/571 u. 572/573 u. 574/575 u. 576/577 u. 578/579 u. 580/581 u. 582/583 u. 584/585 u. 586/587 u. 588/589 u. 590/591 u. 592/593 u. 594/595 u. 596/597 u. 598/599 u. 600/601 u. 602/603 u. 604/605 u. 606/607 u. 608/609 u. 610/611 u. 612/613 u. 614/615 u. 616/617 u. 618/619 u. 620/621 u. 622/623 u. 624/625 u. 626/627 u. 628/629 u. 630/631 u. 632/633 u. 634/635 u. 636/637 u. 638/639 u. 640/641 u. 642/643 u. 644/645 u. 646/647 u. 648/649 u. 650/651 u. 652/653 u. 654/655 u. 656/657 u. 658/659 u. 660/661 u. 662/663 u. 664/665 u. 666/667 u. 668/669 u. 670/671 u. 672/673 u. 674/675 u. 676/677 u. 678/679 u. 680/681 u. 682/683 u. 684/685 u. 686/687 u. 688/689 u. 690/691 u. 692/693 u. 694/695 u. 696/697 u. 698/699 u. 700/701 u. 702/703 u. 704/705 u. 706/707 u. 708/709 u. 710/711 u. 712/713 u. 714/715 u. 716/717 u. 718/719 u. 720/721 u. 722/723 u. 724/725 u. 726/727 u. 728/729 u. 730/731 u. 732/733 u. 734/735 u. 736/737 u. 738/739 u. 740/741 u. 742/743 u. 744/745 u. 746/747 u. 748/749 u. 750/751 u. 752/753 u. 754/755 u. 756/757 u. 758/759 u. 760/761 u. 762/763 u. 764/765 u. 766/767 u. 768/769 u. 770/771 u. 772/773 u. 774/775 u. 776/777 u. 778/779 u. 780/781 u. 782/783 u. 784/785 u. 786/787 u. 788/789 u. 790/791 u. 792/793 u. 794/795 u. 796/797 u. 798/799 u. 800/801 u. 802/803 u. 804/805 u. 806/807 u. 808/809 u. 810/811 u. 812/813 u. 814/815 u. 816/817 u. 818/819 u. 820/821 u. 822/823 u. 824/825 u. 826/827 u. 828/829 u. 830/831 u. 832/833 u. 834/835 u. 836/837 u. 838/839 u. 840/841 u. 842/843 u. 844/845 u. 846/847 u. 848/849 u. 850/851 u. 852/853 u. 854/855 u. 856/857 u. 858/859 u. 860/861 u. 862/863 u. 864/865 u. 866/867 u. 868/869 u. 870/871 u. 872/873 u. 874/875 u. 876/877 u. 878/879 u. 880/881 u. 882/883 u. 884/885 u. 886/887 u. 888/889 u. 890/891 u. 892/893 u. 894/895 u. 896/897 u. 898/899 u. 900/901 u. 902/903 u. 904/905 u. 906/907 u. 908/909 u. 910/911 u. 912/913 u. 914/915 u. 916/917 u. 918/919 u. 920/921 u. 922/923 u. 924/925 u. 926/927 u. 928/929 u. 930/931 u. 932/933 u. 934/935 u. 936/937 u. 938/939 u. 940/941 u. 942/943 u. 944/945 u. 946/947 u. 948/949 u. 950/951 u. 952/953 u. 954/955 u. 956/957 u. 958/959 u. 960/961 u. 962/963 u. 964/965 u. 966/967 u. 968/969 u. 970/971 u. 972/973 u. 974/975 u. 976/977 u. 978/979 u. 980/981 u. 982/983 u. 984/985 u. 986/987 u. 988/989 u. 990/991 u. 992/993 u. 994/995 u. 996/997 u. 998/999 u. 1000/1001 u. 1002/1003 u. 1004/1005 u. 1006/1007 u. 1008/1009 u. 1010/1011 u. 1012/1013 u. 1014/1015 u. 1016/1017 u. 1018/1019 u. 1020/1021 u. 1022/1023 u. 1024/1025 u. 1026/1027 u. 1028/1029 u. 1030/1031 u. 1032/1033 u. 1034/1035 u. 1036/1037 u. 1038/1039 u. 1040/1041 u. 1042/1043 u. 1044/1045 u. 1046/1047 u. 1048/1049 u. 1050/1051 u. 1052/1053 u. 1054/1055 u. 1056/1057 u. 1058/1059 u. 1060/1061 u. 1062/1063 u. 1064/1065 u. 1066/1067 u. 1068/1069 u. 1070/1071 u. 1072/1073 u. 1074/1075 u. 1076/1077 u. 1078/1079 u. 1080/1081 u. 1082/1083 u. 1084/1085 u. 1086/1087 u. 1088/1089 u. 1090/1091 u. 1092/1093 u. 1094/1095 u. 1096/1097 u. 1098/1099 u. 1100/1101 u. 1102/1103 u. 1104/1105 u. 1106/1107 u. 1108/1109 u. 1110/1111 u. 1112/1113 u. 1114/1115 u. 1116/1117 u. 1118/1119 u. 1120/1121 u. 1122/1123 u. 1124/1125 u. 1126/1127 u. 1128/1129 u. 1130/1131 u. 1132/1133 u. 1134/1135 u. 1136/1137 u. 1138/1139 u. 1140/1141 u. 1142/1143 u. 1144/1145 u. 1146/1147 u. 1148/1149 u. 1150/1151 u. 1152/1153 u. 1154/1155 u. 1156/1157 u. 1158/1159 u. 1160/1161 u. 1162/1163 u. 1164/1165 u. 1166/1167 u. 1168/1169 u. 1170/1171 u. 1172/1173 u. 1174/1175 u. 1176/1177 u. 1178/1179 u. 1180/1181 u. 1182/1183 u. 1184/1185 u. 1186/1187 u. 1188/1189 u. 1190/1191 u. 1192/1193 u. 1194/1195 u. 1196/1197 u. 1198/1199 u. 1200/1201 u. 1202/1203 u. 1204/1205 u. 1206/1207 u. 1208/1209 u. 1210/1211 u. 1212/1213 u. 1214/1215 u. 1216/1217 u. 1218/1219 u. 1220/1221 u. 1222/1223 u. 1224/1225 u. 1226/1227 u. 1228/1229 u. 1230/1231 u. 1232/1233 u. 1234/1235 u. 1236/1237 u. 1238/1239 u. 1240/1241 u. 1242/1243 u. 1244/1245 u. 1246/1247 u. 1248/1249 u. 1250/1251 u. 1252/1253 u. 1254/1255 u. 1256/1257 u. 1258/1259 u. 1260/1261 u. 1262/1263 u. 1264/1265 u. 1266/1267 u. 1268/1269 u. 1270/1271 u. 1272/1273 u. 1274/1275 u. 1276/1277 u. 1278/1279 u. 1280/1281 u. 1282/1283 u. 1284/1285 u. 1286/1287 u. 1288/1289 u. 1290/1291 u. 1292/1293 u. 1294/1295 u. 1296/1297 u. 1298/1299 u. 1300/1301 u. 1302/1303 u. 1304/1305 u. 1306/1307 u. 1308/1309 u. 1310/1311 u. 1312/1313 u. 1314/1315 u. 1316/1317 u. 1318/1319 u. 1320/1321 u. 1322/1323 u. 1324/1325 u. 1326/1327 u. 1328/1329 u. 1330/1331 u. 1332/1333 u. 1334/1335 u. 1336/1337 u. 1338/1339 u. 1340/1341 u. 1342/1343 u. 1344/1345 u. 1346/1347 u. 1348/1349 u. 1350/1351 u. 1352/1353 u. 1354/1355 u. 1356/1357 u. 1358/1359 u. 1360/1361 u. 1362/1363 u. 1364/1365 u. 1366/1367 u. 1368/1369 u. 1370/1371 u. 1372/1373 u. 1374/1375 u. 1376/1377 u. 1378/1379 u. 1380/1381 u. 1382/1383 u. 1384/1385 u. 1386/1387 u. 1388/1389 u. 1390/1391 u. 1392/1393 u. 1394/1395 u. 1396/1397 u. 1398/1399 u. 1400/1401 u. 1402/1403 u. 1404/1405 u. 1406/1407 u. 1408/1409 u. 1410/1411 u. 1412/1413 u. 1414/1415 u. 1416/1417 u. 1418/1419 u. 1420/1421 u. 1422/1423 u. 1424/1425 u. 1426/1427 u. 1428/1429 u. 1430/1431 u. 1432/1433 u. 1434/1435 u. 1436/1437 u. 1438/1439 u. 1440/1441 u. 1442/1443 u. 1444/1445 u. 1446/1447 u. 1448/1449 u. 1450/1451 u. 1452/1453 u. 1454/1455 u. 1456/1457 u. 1458/1459 u. 1460/1461 u. 1462/1463 u. 1464/1465 u. 1466/1467 u. 1468/1469 u. 1470/1471 u. 1472/1473 u. 1474/1475 u. 1476/1477 u. 1478/1479 u. 1480/1481 u. 1482/1483 u. 1484/1485 u. 1486/1487 u. 1488/1489 u. 1490/1491 u. 1492/1493 u. 1494/1495 u. 1496/1497 u. 1498/1499 u. 1500/1501 u. 1502/1503 u. 1504/1505 u. 1506/1507 u. 1508/1509 u. 1510/1511 u. 1512/1513 u. 1514/1515 u. 151

Bekanntmachung.

Als unbeschadet ist nachfolgend ein eingetragenes Patent an **F. C. Schmidt** in Leipzig-Bismarck, postlagernd aufgesetzt beim unterzeichneten Postamt am 24. November 1896, 7-8 Uhr Nachmittags, von **W. Krepohl, Colporteur, Rauerstraße 7.**
Der nicht ermittelte Abnehmer dieses Patents wird hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der Wochen zu melden und, nach erfolgtem Nachweise seiner Berechtigung, beim Postamt 3 hier die Endung in Empfang zu nehmen, andernfalls derselbe nach Ablauf der Frist an die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle (Saale) zum weiteren Verfallene eingehend werden muß.
Halle a. S., den 16. Januar 1897.

**Kaiserliches Postamt 3.
Keil.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 20. Juli 1853 wird unter Aufhebung des festlichen Inhalts der kaiserlichen Polizeiverordnung vom 10. April 1889 unter Zustimmung des Magistrats für den Stadtkreis Halle a. S. Folgendes verordnet:
Zweiter Abschnitt.
Beschaffenheit der zum Aufenthalt von Menschen bestimmten Räume.

Art. I.
A. Räume zum dauernden Aufenthalt von Menschen.
1. In den Dachs- und Kellerkellern mindestens 2,50 m hohen, in den Räumen der Hofgebäude genügt es, wenn die Mindesthöhe von 2,50 m über der Hälfte des Fußbodens eines jeden Raumes vorhanden ist.
2. Die Keller müssen hinreichend groß und ventiliert gelegen sein, daß sie den Räumen Licht und Luft in genügender Menge unmittelbar von der Straße, von einem der Bestimmungen des § 3 der Hauptpolizei-Verordnung entsprechenden Hof oder von einem gemäß § 61 a. D. angelegten Hofhof zuführen. Räume, deren Lage und Zweckbestimmung eine Ventilation unmittelbar von oben bedingt, dürfen durch Deckenlicht erhellt werden, wenn ein annehmbarer Luftwechsel sicher gestellt ist.
Art. II.
Der Fußboden der in Art. I. bezeichneten Räume muß mindestens 0,40 m über dem höchsten bekannten Grundwasserstande und darf höchstens 0,50 m unter dem umgebenden Erdboden liegen.
Liegt der Fußboden unmittelbar über dem Erdboden, so sind die Räume durch eine horizontale Holzschicht aus Nadelholz oder einem gleichwertigen Material gegen aufsteigende Grundfeuchtigkeit oder Grundnässe zu schützen, ansonsten genügt eine moister- und undurchlässige Zement- oder Asphalt-Decke oberhalb der Erde, welche nicht unmittelbar unter den zu schützenden Räumen zu liegen, sondern darf von derselben durch dazwischen befindliche Geschosse, insbesondere Keller, getrennt sein.
Für Sicherung der Umfassungsmauern sind Holzschichten aus einem von der Holzart mit der Umfassungsmauer aus denselben Holzarten zu sein, die unmittelbar mit dem Erdboden in Berührung kommenden Umfassungsmauern durch eine 8 cm breite, mit der Außenluft in Verbindung stehende Kluftschicht und durch einen ununterbrochenen Überzug an der Außenseite der Holzschicht gegen das Eindringen feuchter Luft zu schützen.
Der Fußboden der in Art. I. bezeichneten Räume muß mindestens 0,40 m über dem umgebenden Erdboden liegen, wenn an der zu den betreffenden Räumen gehörigen Frontwand ein durchgehender Sitzbänke angelegt wird, der ebenso breit ist als der Fußboden der Räume unter der Erdbodenfläche liegt. Die Sohle des Sitzbänkes muß auf zu entsäubern sein und 15 cm höher liegen als der Fußboden der anliegenden Räume.
Art. IV.
Räume der in Art. I. bezeichneten Art müssen von angrenzenden Räumen, in denen leicht brennbare Stoffe lagern oder verarbeitet werden, durch unverbrennliche Wände und Türen getrennt sein und müssen einen von jenen Räumen in gleicher Weise abgeschlossenen befriedigenden Zugang haben.
Zurückräume dürfen zum dauernden Aufenthalt für Menschen nur dann dienen, wenn sie unmittelbar über dem obersten Stockwerk gelegen sind, wenn sie selbst, sowie die Zuzüge zu ihnen durch unverbrennliche Wände von den übrigen Dachgeschossen abgeschlossen sind und wenn sie Feuerlöcher haben. An Stelle der unverbrennlichen Wände sind angemessene Durchlässe anzulegen, deren Vorrichtungen auf ihren genaueren, wie auf ihren Holzarten bedehnten verweist sind. Außerdem muß jeder Raum des Dachgeschosses mindestens ein lebendes Fenster haben, dessen Größe und Einrichtung den Durchgang eines erwachsenen Menschen zuläßt.
Art. V.
Türe und Corridore, auf die ein in Art. I. bestimmter Raum münden, müssen, falls sie nicht auf die in Art. II. Abg. 2 vorgeschriebene Weise beschaffen sind, durch beidseitig, mindestens 250 qcm im Querschnitt messende Ventilationsröhren gelüftet werden.
B. Räume zum vorübergehenden Aufenthalt von Menschen.
Art. VI.
Auf Räume, welche nur vorübergehend zum längeren Aufenthalt von Menschen dienen, insbesondere a. lediglich für den Hausbedarf bestimmte Wärdelräume, Wärdelräume, Kellerräume, Wärdelräume, Heizkessel- und Maschinenräume, wenn sie nur Heizung, Kühlung, Erleuchtung oder Aufzugszwecken in Wohnhäusern dienen, b. Wein- und Bierkellern, Lagerzimmern, Lagerräumen, sowie dann, wenn in ihnen Besätze abgeschlossen werden, können sie mit einer Bekleidungsfläche in unmittelbarer Verbindung stehen, wobei die Bestimmungen der Artikel I bis IV mit der Maßgabe Anwendung, daß für diese Räume die im Artikel II vorgeschriebene Mindesthöhe nicht erforderlich ist und der Fußboden mehr als 0,50 m unter dem umgebenden Erdboden liegen darf, ohne daß die Bestimmungen über Lichtgraben in Artikel III hier Anwendung finden.
Art. VII.
Die Polizei-Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Halle a. S., den 12. Januar 1897.

**Die Polizei-Verwaltung.
Der Verwaltungsrichter a. A. d. E.**

Zwei flotte leichtere Pferde.

ein Fuchs und ein Nappe, zuverlässig, ein und zwei Jährlinge gehend, fehlerfrei, stehen preiswerth zum Verkauf.
**Gebr. Friedemann,
Halle a. S., Miedlinstraße 24.**

von morgen Dienstag, den 19. d. Mts., steht ein Transport hochtragender, sowie wennmilscheur Kühe mit Kälbern preiswerth zum Verkauf.

**Julius Daniel,
Giechigenthin, Gr. Brunnenstr. 41. (Teleph. 922.)**

Schöner Laden

mit Umkleiden und Ladenruhe per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst.
Leipzigstraße 12, I. rechts.
Große 753

Bier- und Gistellerei

zu vermieten im Bellevue, Lindenstraße 4 in Halle a. S. durch den Besitzer **Reylich**, wohnhaft Leipzig, Bahnhofstraße 6.

Gebildeter älterer Wittwer

mit Kind sucht per 1. April zur Führung seines einfachen Haushaltes eine gebildete feine Hausdame. (35-40 Jahr.) Offerten mit Bild unter **J. N. 706** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Auktion.
Dienstag, den 19. Januar d. J. Vormittags 10 Uhr verlegte ich in einer Gerichte in meinem Auktionslokal, Kaiser-Wilhelm-Straße, hier selbst, 60 Ailen Kaffee, Kraft.
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Verkauf eines großen Saubereides Arbeitspferd
ca. 10 Jahr, steht, weiß übermäßig zum Verkauf.
Halle a. S., Barfaherstr. 19.

Domina A. Miesow bei Gollmitz (Saale) stellt circa 40 Fäuserchweine zum sofortigen Verkauf. 731

Hochfeine Holsteinische Meierei-Butter
versende ich in Postfässern von 9 Btl. Inhalt gegen Nachnahme.
Preis pr. Btl. ca. 10 Btg. über Hamburger Reich. Feiner Preis der Meierei bei Fr. Zwickel 11 W. 50 Btg.
Domäne Steinhorst i. Sauburg.
H. Jansen.

50 kg Einendorfer Futterrübensamen,
rot, sind abzugeben in Fiora.
736) **H. Jaeger, Antersath.**

Futterrübensamen,
rotte Meierfäden, leimfähige Waare, hat abzugeben
**C. Prinz,
Großh. bei Zeig.**

Futterrübensamen,
lange gelbe Gerstler Meierwafel feiner Art, verkauft
Großh. bei Zeig. Roltze.

Klettenwurzel-Haaröl,
feinöltes, beides Toilettenöl zur Erhaltung, Stärkung und Wiederherstellung des Haars, es verbindet das Ausfallen und frühe Ergrauen desselben und befestigt die so häufigen Schuppen, 3 Flaschen 75 u. 50 Btg. empfiehlt
737)

Albin Hentze,

Schneefstraße.
Halle a. S. Gröber-Strasse.
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachschriften

Teleph. 51.

Albrechtstr. 1,
Ecke Bernburger Straße, ist die herrschaftliche I. Etage, 7 Zimmer, Balkon etc., per 1. A. zu verm. Näheres **Edmüller, Gr. Ulrichstr. 60.** 1892

Wamfell-Gejuch.

In eine große Landwirtschaft wird eine tüchtige, zuverlässige Wamfell, welche auch die Kühe versieht, im Alter von 25-30 Jahren gesucht. Gehalt nach Uebereinkommen. Eintritt kann event. sofort geschehen. Offerten unter **N. r. 650** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Formular-Verlag von Otto Thiele,
Halle a. S., Leipzigerstraße Nr. 87.
(Verlag der „Saalischen Zeitung“.)

Wichtig für jeden Amt- und Gemeindevorsteher, sowie für jeden Schiedsmann und Landesbeamten. **Wichtig**
a) Formular für Amts- und Gemeindevorsteher und Schiedsmann.

Formular Nr.	Bezeichnung des Formulars	25		50		75		100		200	
		Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	
1	Geburts-Journal	75	1 40	2	2 20	4 60					
3/3a	Heiratschein, Zitel. od. Einlage	75	1 40	2	2 20	4 60					
4	Rechnungs-Protokoll	25	45	65	80	150					
5	Verhandlungsprotokoll	30	55	80	105	175					
6	Einladung zur Sitzung	75	1 40	2	2 20	4 60					
7	Stenografische Aufzeichnung	75	1 40	2	2 20	4 60					
8	Stenografische Aufzeichnung	75	1 40	2	2 20	4 60					
9	Verhandlungsprotokoll zum freien Eintritt	25	45	65	80	150					
10	Verhandlungsprotokoll zum freien Eintritt	70	1 30	1 55	2 20	4 25					
11	Auflösung der Ehe, d. Dienst	20	40	55	70	130					
12/12a	Nachweis eingangs. Strafgebühren, Zitel. od. Einlage	75	1 40	2	2 20	4 60					
13/13a	Nachweis eingangs. Strafgebühren, Zitel. od. Einlage	75	1 40	2	2 20	4 60					
14/14a	Nachweis eingangs. Strafgebühren, Zitel. od. Einlage	75	1 40	2	2 20	4 60					
15	Rechnungs-Protokoll	20	40	55	70	130					
16	Zahlungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
17	Zahlungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
18	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
19	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
20	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
21	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
22	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
23	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
24	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
25	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
26	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
27	Erklärungsbekanntmachung	20	40	55	70	130					
28	Erklärungsbekanntmachung	60	1 10	1 45	1 80	3 25					
29	Erklärungsbekanntmachung	1	1 80	2 50	3	5 25					
30	Erklärungsbekanntmachung	1	1 80	2 50	3	5 25					
31	Erklärungsbekanntmachung	1	1 80	2 50	3	5 25					
32	Erklärungsbekanntmachung	1	25	2 25	3	4 7					
33	Erklärungsbekanntmachung	1	25	2 25	3	4 7					
34	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
35	Erklärungsbekanntmachung	60	1 10	1 45	1 80	3 25					
36	Erklärungsbekanntmachung	25	45	60	85	150					
37	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
38	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
39	Erklärungsbekanntmachung	20	35	45	60	90					
40	Erklärungsbekanntmachung	60	1 10	1 45	1 80	3 25					
41	Erklärungsbekanntmachung	40	75	1	1 25	2 25					
42	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
43	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
44	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
45	Erklärungsbekanntmachung	25	45	60	85	150					
46	Erklärungsbekanntmachung	1	25	2 25	3	4 7					
47	Erklärungsbekanntmachung	4	30	50	65	110					
48	Erklärungsbekanntmachung	60	1 10	1 45	1 80	3 25					
49	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
50	Erklärungsbekanntmachung	30	55	80	105	175					
51	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
52	Erklärungsbekanntmachung	1	1 80	2 50	3	5 25					
53	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
54	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
55	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
56	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
57	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
58	Erklärungsbekanntmachung	60	1 10	1 45	1 80	3 25					
59	Erklärungsbekanntmachung	1	25	2 25	3	4 7					
60	Erklärungsbekanntmachung	1	25	2 25	3	4 7					
61	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
62	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
63	Erklärungsbekanntmachung	75	1 40	2	2 20	4 60					
64	Erklärungsbekanntmachung	2	3 50	5	6	10					

b) Formular für Standbeamte

Formular Nr.	Bezeichnung des Formulars	25		50		75		100		200	
		Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	Bl.	
I	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
II	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
III	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
IV	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
V	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
VI	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
VII	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
VIII	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
IX	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
X	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
XI	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
XII	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
XIII	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
XIV	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					
XV	Lebensschein (Stiftung bei Todes-Fall), Sterbeurkunde (Stiftung b. Angelegenheit von Kreis, Unfall, Invaliden-Versicherung)	60	1 10	1 45	1 90	3 40					

**Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.**